

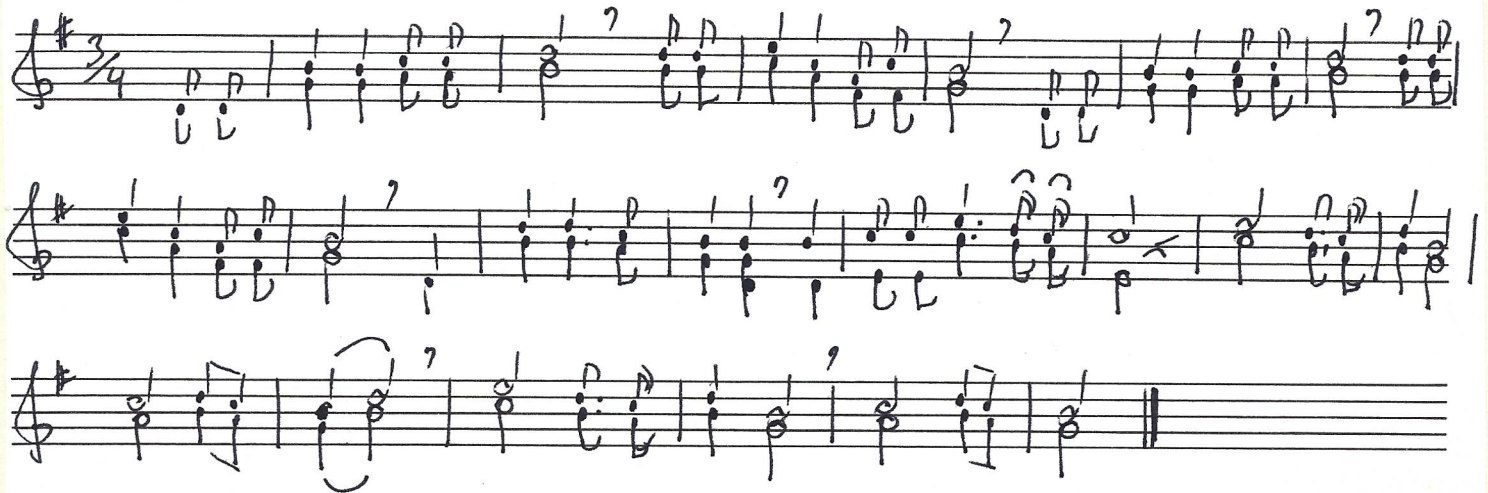
BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Mönchhof
Aufn.: ORF Eisenstadt
6. 5. 1977

Überlieferer:
Stefan Sautner
Julius Kuhn

Aufzeichner und Einsender:
Sepp Gmasz
Christian Dreö

Als ich gestern einsam ging (Grün ist die Heide)
=====



- 1) Als ich gestern einsam ging
Auf der grünen, grünen Heid,
Kam ein junger Jägersmann,
Trug ein grünes, grünes Kleid.

Refrain: Ja, grün ist die Heide,
Die Heide ist so schön grün.
Rot sind die Rosen,
Die drauf blühn.

- 2) ~~Als ich dann nach Hause kam,~~
Wo die dunklen Tannen stehn,
Liegt so weich das grüne Moos.
Und da hat er mich geküßt,
Und ich lag in seinem Schoß.

Refrain: Ja, grün

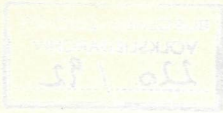
- 3) Als ich dann nach Hause kam,
Hat die Mutter mich gefragt.
Kind, wo warst du heute nacht?
Ich hab der Mutter nichts gesagt,

Refrain: Ja, grün

Ausgeber und Einband:
Georg Gmeiner
Christian Bräse

Übersetzer:
Stefan Bräse
Julius Bräse

Ort: Mönchhof
Datum: 01.11.1977
E. 5. 1977



Als ich gestern einem Kind (Es ist die Heide)

4) Was die grüne Heide weiß,
Geht der Mutter gar nichts an.
Niemand weiß es außer mir
Und der kühne Jägersmann.

Refrain: Ja, grün

1) Als ich gestern einem Kind
Auf der grünen, grünen Heide,
Kam ein junger Jägersmann.
Trug ein grünes, grünes Kleid.
Refrain: Ja, grün ist die Heide,
Die Heide ist so schön grün.
Rot sind die Rosen,
Die blühen blühn.

2) Als ich gestern einem Kind
Wo die dunklen Tannen stehen,
Lag so weich das grüne Moos.
Und da hat er mich geküßt.
Und ich lag in seinem Schoß.
Refrain: Ja, grün

3) Als ich dann nach Hause kam,
Hat die Mutter mich gefragt:
Kind, wo warst du heute nacht?
Ich hab der Mutter nichts gesagt.
Refrain: Ja, grün